

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1930-1931**

13.5.1931

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
 Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Mittwoch, den 13. Mai 1931

* B 24 Th. 101-200

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in drei Akten von Carl Zuckmayer
 In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag.

Hauptmann von Schlenow Wabschke, Zuschneider Weisser Willi, sein Sohn Wilhelm Voigt Oberschichtmeister Wachtmeister Kalle Erste Dame Zweite Dame Kellner Jellinek Plöbssenniese Ein Reservist Ein Zivilist Knell, Prokurist Hirschberg Tippmädchen Bürodienstler Ein Arbeitstuchender Herbergsvater Zeck Hölzlhuber	Alois Klobbe Ulrich von der Trenck Hugo Höcker Hans Müller Felix Baumbach Paul Hierl Viktor Hoopach Hermann Brand Elfriede Sauer Charlotte Müllich Werner Fred Grimes Stefan Dahlen Marie Genter Gerhard Just Wilhelm Nagel Friedrich Prüter Leopold Kleinhub Gerda Guse Hugo Rivinius Wilhelm Hölzer Fritz Herz Karl Mehner Wilhelm Graf	Jupp Gehweiler Bettje Feldwebel Gefreiter Obermeister Zuchthausdirektor Arbeiter Bulcke Podziński Frau Hoprecht Friedrich Hoprecht Frau Obermüller Fanny, Dienstmädchen Hellmut Irene Frau Polizist Ein Mann Ein dicker Mann Vorwärtsleser Leutnant Krankes Mädchen Hofdiener	Hermann Lindemann Otto Seibert Franz Meyer Josef Götzinger Alois Neidinger Paul Müller Otto Kienscherf August Schmitt Hans-Herbert Kienscherf Heinrich Kahne Melanie Emmerth Paul Rudolf Schuler Nelly Rademacher Lilli Jank Irma Rinkler Elfriede Hebeisen Marie Genter Josef Götzinger Wilhelm Nagel Fritz Kilian Hans-Herbert Kienscherf Fritz Luther Mona Seiling Viktor Hoopach, Elfriede Sauer	Krakauer Sally Erster Bahnbeamter Zweiter Bahnbeamter Dienstmann Wachtmeister Kilian Stadtrat Kottmann Stadtrat Rau Wäscherin Kähndorf Landwirt Wendewitz Schreiber Stadtkämmerer Rosenkrantz Gefreiter Polizei-Inspektor Sockler Erster Soldat Zweiter Soldat Stadtrat Comenius Kriminalkommissar Stutz Kriminalinspektor Palikommisnar Polizist Kriminaldirektor	Karl Mehner Friedrich Luger Heinrich Kahne Friedrich Prüter Fritz Kilian Fritz Herz Hermann Lindemann August Schmitt Gerda Guse Wilhelm Nagel Karl Arras Ulrich v. d. Trenck Fritz Luther Viktor Hoopach Wilhelm Hölzer Heinrich Eich Otto Kienscherf Hermann Lindemann Hans-Herbert Kienscherf Gerhard Just Wilhelm Graf Friedrich Luger Hugo Höcker
---	---	--	---	--	---

Szenenfolge: 1. Uniformladen in Potsdam, 2. Polizeibüro in Potsdam, 3. Café National, 4. Personalbüro, 5. Herberge zur Heimat, 6. Uniformladen in Potsdam, 7. Zuchthaus Sonnenburg, 8. Wohnstube, 9. Schlamm, 10. Gang vor dem Polizeibüro, 11. Stube mit Bett, 12. Wohnstube, 13. Kleiderladen, 14. Gang im Bahnhof, 15. Vorhalle im Rathaus Köpenick, 16. Amtszimmer des Bürgermeisters, 17. Polizeipräsident

Bühnenbilder: Torsten Hecht
 Abendkasse 19.30 Uhr Kostüme: Margret Schellenberg Technische Einrichtung: Rudolf Wäht
Abend 20 Uhr Ende 23 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt (12. Bild)
 Preise A 0,70-5,00 RM.

INHALTSANGABE

Der Hauptmann von Köpenick

Dem Stück liegt die berühmte Episode des Hauptmanns von Köpenick zugrunde, die sich im Oktober des Jahres 1906 ereignete, also vor rund fünfundsiebzig Jahren. Der Held dieser märchenhaft unwahrscheinlichen Geschichte ist der alte, höchst unscheinbare Schuster Wilhelm Voigt, der Jahrzehnte seines elenden Lebens im Zuchthaus verbrachte und nun, zur Verzweiflung gebracht durch die Schikanen des behördlichen Systems, das ihn, den redlich Unterschluß und Arbeit Suchenden, nicht zu den für ein ehrliches Weiterkommen erforderlichen Legitimationspapieren kommen ließ, einen genialen Gaunerstreich ausführte: Er erstand bei einem Trödler eine alte Gardehauptsuniform (die im Stück ihr besonderes tragikomisches Schicksal hat), fing auf der Landstraße ein aus elf Garderegimenten und einem Gefreiten bestehendes Wachtkommando ab, marschierte mit dieser Truppe, die keinen Zweifel an der Echtheit des allerdings etwas abgetakelt wirkenden Herrn Hauptmann hegte, ins Rathaus von Köpenick bei Berlin, verhaftete „auf Kaiserlichen Befehl“ den Bürgermeister, der sich als Reserveleutnant und angesichts des jedenfalls echten Grenadierkommandos dem Unbegreiflichen fügte, und beschlagnahmte die Stadtkasse. Zu Paßformularen, wie er hoffte, kam Voigt nun zwar doch nicht; es war sein tragischer Irrtum, daß er solche, woran ihm einzig gelegen war, bei einer Stadtbehörde entwenden zu können glaubte Bald sitzt er wieder fest. Auf dem Polizeipräsidium zieht man ihm die Uniform wieder an, stellt ihn vor einen Spiegel, — und der ganze Druck seiner traurigen Lage löst sich ihm beim Anblick der eigenen, unsagbar kläglichen Figur, die er fassungslos anstaunt, in dem Ausruf: „Unmöglich!“ und nicht endenwollendem schallenden Gelächter.

Leihbibliothek

Ermäßigtes
Abonnement

HERM. TIETZ

Veit Groh & Sohn

moderne

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95

Vor der Vorstellung
und Mittags speisen Sie
gut, preiswert und schnell
in der

Reform-Gaststätte
„Ceres“

Kaiserstr. 56 (Nähe Marktplatz)
Inh. R. Kirsten

Fernsprecher 5350-58 u. 3343



Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb
Amalienstraße 83

Koksalverkaufsstelle des Städt. Gaswerks

Stets frisch gebrannten
KAFFEE
ermäßigte Preise
aus eigener Rösterei

DROGERIE
CARL ROTH

Herrenstr. 25/28, Tel. 6180, 6181

Damenkleidung nur von **Sandauer** dem größten Spezialhaus

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Im Städtischen Konzerthaus

Mittwoch, den 11. Mai

Freitag, den 13. Mai

1. Geschlossene Sondervorstellung für die Theater-Gemeinde

2. Geschlossene Sondervorstellung für die Theater-Gemeinde

Zum erstenmal

Mademoiselle Docteur

Ein Bühnenstück in 10 Bildern nach Motiven aus H. R. Berndorffs Buch „Spionage“ von Otto Alfred Palitzsch
Regie: Felix Baumbach

1. Bild: Kasino des Eisenbahnbataillons in Thorn 1905
Der Oberst, Kommandeur des Eisenbahnbataillons in Thorn Paul Rudolf Schulze
Hauptmann Wynanki Stefan Dahlen
Kley Leutnants Ernst Kuhr
Winkler Alfons Kloeble
Grantig Fritz Luther
Ordonnanz Karl Mehner

2. Bild: Hotelzimmer in Berlin
Oberleutnant im Großen Generalstab Paul Hiezl
Wynanki Stefan Dahlen
Ein Herr in Zivil Friedrich Prüter
Mathesius Ulrich von der Trenck
Kellner Hans Müller
Annemarie Lesser Dorothee Ehrhardt

3. Bild: Café in Charleville
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Wynanki Stefan Dahlen
Der Wirt Paul Gemmecke
Beamte des Geheimdienstes Fritz Herz
Jaques Karl Mehner
Josef Sonntag

Bühnenbilder: Torsten Hecht
Anfang 20 Uhr

4. Bild: Vinzenz-Krankenhaus in Köln
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Aufsichtsbeamter Heinrich Kuhne
Eine schwarzgekleidete Dame Melanie Ermarth
Oberleutnant der Kommandantur Köln Fritz Luther
Mathesius Ulrich von der Trenck

5. Bild: Landstraße an der belgisch-holländischen Grenze, Frühling 1914
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Der belgische Leutnant René Austin Joachim Ernst
Feldgendarm Fritz Herz

6. Bild: Palace Hotel in Brüssel
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Major Perchon Hugo Höcker
Der Düstere Friedrich Prüter
Oberleutnant Beaucourt Alfons Kloeble
Erster Werner Fred Grimm
Zweiter Leutnant Otto Seibert
Dritter Kurt Schönthaler
Ein Kellner Hans Müller
Offiziere Kellner

Pause nach dem sechsten Bild

7. Bild: Ein kleines Café in Paris, Frühjahr 1916
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Mädchen Mona Seiling
Kellner Karl Mehner
Coudoyani Hermann Brand
Martinot, französischer Korporal Paul Müller

8. Bild: Militärgefängnis Paris
Coudoyani Hermann Brand
Tänzerin Elisabeth Bertram
Schließer Paul Gemmecke
Leutnant Werner Fred Grimm

9. Bild: Französisches Feldlazarett „St. Marie de Notre Coeur“ an der Marine August 1918
Chefarzt Paul Rudolf Schulze
Assistent Fritz Luther
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Erste Dame vom spanischen Roten Kreuz Wera Kratzer
Zweite Karola Erdin
Erster Heinrich Kuhne
Zweiter Träger Kurt Schönthaler
Dritter Otto Seibert
Austin Joachim Ernst

Epilog: November 1918
Die Lesser Dorothee Ehrhardt
Mathesius Ulrich von der Trenck

Kostüme: Margarete Schellenberg
Ende 22.30 Uhr

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt.
Sparkasse
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

O. HILLER

Uhren · Schmuck
Bestecke
Ringe · Trauringe

Eigene Reparaturwerkstätten
Tel. 3729, Ratskaufbörse

Waldstr. 24

Leipheimer & Mende

Stoffe

Färberei
chemische Reinigung
Weiß-Gartner
Blumenstraße 17

Gegründet 1867
Telefon 2866